



Die Brücke

1 / 2016 Dezember 2015 / Januar 2016



Abschied
Superintendent Aßmann
Seite 4

Krippenspiel
24.12.15 - 15:00 Uhr
geänderte Anfangszeit

Inhaltsverzeichnis

Auf ein Wort	Seite 3
Abschied von Superintendent Helmut Aßmann	Seite 4
Church for Kids unterwegs	Seite 6
Schulgottesdienste der Grundschule	Seite 7
Neues Projektchorwochenende	Seite 8
Rückblick Chorkonzert	Seite 9
Rückblick Vater-Kind-Freizeit	Seite 10
Aktuelles aus der Gemeinde	Seite 11
Wie können wir helfen?	Seite 12
Einladung zum 1. Advent und zum offenen Adventskalender	Seite 13
Unsere Geburtstagskinder im Dezember und Januar	Seite 14
Unsere Gottesdienste und Andachten	Seite 16
Familiennachrichten	Seite 19
Frauen-Frühstücks-Forum – Ökumenischer Sonntagstreff	Seite 21
Adventsandachten	Seite 23
Termine Church for Kids 2016	Seite 25
Einladung zur Goldenen Konfirmation 2016	Seite 27
Brot für die Welt	Seite 29
Unsere Gruppen und Kreise	Seite 30
Wir sind zu erreichen	Seite 31

Foto Titelseite: Gemeindebrief-Magazin für Öffentlichkeitsarbeit

Auf ein Wort

Jedes Jahr freue ich mich auf den Advent. Man kann so viele schöne Dinge tun in dieser Zeit: einen Adventskranz oder ein Gesteck aufstellen und sich innerlich und äußerlich am Kerzenlicht erwärmen; die altvertrauten Lieder singen oder hören, die von Hoffnung und Erfüllung künden; Barbarazweige aus dem Garten holen und beobachten, wie mitten im Winter die Knospen schwellen bis es - hoffentlich - aufblüht zum Fest; backen, schmücken, sich in Heimlichkeiten und Vorfreude auf überraschte Gesichter ergehen und und und...

Die Adventszeit enthält so viel Leben. Erwartung liegt in der Luft und in den Herzen. Und was nach dem Advent kommt, das weiß jedes Kind.

In der Weihnachtsbotschaft des Johannes-evangeliums heißt es so:

In Ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen (Johannes 1,4).

Mit „Ihm“ ist natürlich Jesus Christus gemeint, Jesus Christus als das lebendige Wort Gottes an uns Menschen.

Ja, eine Erwartung auf neues Leben geht mit uns durch die Adventszeit.

Aber: Kaum hat diese schöne Jahreszeit begonnen, vergeht sie auch schon wieder viel zu schnell. Es ist jedes Jahr dasselbe. Am ersten Advent singe ich aus voller Kehle „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit...“ und freue mich auf erfüllte vier Wochen. Aber kaum bin ich durch das Adventstor geschritten, stelle ich fest: Wie schnell ist die erste, die zweite, die dritte Adventswoche wieder vergangen! Nach dem vierten Advent haben wir dieses Jahr zwar noch mehr als eine halbe Woche Zeit.... aber

praktisch steht dann schon Weihnachten vor der Tür.

Gut, dass ich mir dann klar machen kann: Das neue Leben, das kommen soll, ist schon da. Die Erwartung, die uns bestimmt in diesen Wochen des Advent, ist schon erfüllt. Jesus wird ja nicht zum ersten Mal geboren in diesem Dezember 2015. Wir feiern seine Geburt, nämlich unsere Erinnerung daran. Aber geboren ist er schon lange - und mit ihm das Leben und das Licht der Welt. Wenn wir Advent und Weihnachten feiern, erinnern wir uns daran, dass mit Jesus ein Geist in die Welt kam, der die Menschen verändert. Seit der Geburt Jesu erzählen wir uns eine andere Geschichte der Welt.

Diese andere Geschichte heißt: Ich darf die Welt und mein Leben mit Gottes Augen sehen.

Ich sehe dann: Jeder Mensch ist unendlich viel wert. Es gibt keine wertlosen, unnützen, verlorenen Menschen. Es gibt niemanden, den ich „links liegen“ lassen darf, niemanden, der „für mich gestorben“ ist.

Die Adventszeit stimmt mich ein auf Gottes Sicht der Welt. Auf Gottes Sympathie mit mir. Gott sagt mir: Du bist wertvoll. Ohne jede Bedingung. Und nun versuche, die anderen Menschen auch so zu sehen.

Eine lichtvolle Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen, auch im Namen des Redaktionsteams,

Ihre Pastorin Ulrike Blanke

Abschied von Superintendent Helmut Aßmann

Liebe Schwestern und Brüder,
mit diesen Zeilen möchte ich mich von Ihnen als Superintendent des Kirchenkreises Hildesheim-Sarstedt verabschieden. Am 1.1.2016 wird mein Schreibtisch im Landeskirchenamt stehen, als Referent für Aus-, Fort- und Weiterbildung des Pfarrpersonals in der Landeskirche. Seit Mitte Oktober bin ich schon dahin abgeordnet. Meine Stellvertreter Pastorin Dr. Andrea Burgk-Lempart und Pastor Peter Noß-Kolbe haben seither die Vakanzvertretung übernommen.

Am 1.3.2005 habe ich als „Sup“ angefangen und dieses Amt gern und mit Leidenschaft auszufüllen versucht. Es war eine tiefe und erfüllte, inspirierende und durchaus auch anstrengende Zeit, in der ich das Privileg hatte, die ganze Buntheit und Vitalität, aber auch die Sorgen und Mühsale der Kirche und der Gemeinden kennenzulernen. Der Kirchenkreis Hildesheim-Sarstedt ist reich an Gaben und Möglichkeiten – das ist mir in den Jahren immer bewusster und kostbarer geworden. Und der Geist Gottes ist lebendig und einfallsreich wie eh und je. Dass ich nun gehe, ist keine Folge eines Verdrusses, einer Enttäuschung oder eines besonderen Ereignisses. Die Entscheidung ist in einem längeren Prozess gereift, auch wenn ich mich schwer, sehr schwer getan habe mit



der Antwort auf die Frage, zu bleiben oder zu gehen. Durch die Möglichkeit, in der Landeskirche als Referent für Aus-, Fort- und Weiterbildung des Pfarrpersonals die Erfahrungen aus unserem Kirchenkreis auch in weiterem Horizont einzubringen, habe ich mich schließlich auf die Ausschreibung des Landeskirchenamtes beworben. Und zudem ist die Zeit von rund 11 Jahren im Superintendentenamte eine Wegstrecke, nach der die Frage nach einem Wechsel ohnehin auf dem Plan steht.

Ich bin herzlich dankbar für diesen Arbeits- und Lebensabschnitt, zusammen mit meiner Familie. Der Dank geht an Gott, an die vielen ehren- und

Abschied von Superintendent Helmut Aßmann

hauptamtlichen Mitarbeitenden in den Gremien des Kirchenkreises, seiner Gemeinden und seiner Einrichtungen, und an die vielen Partner in Stadt und Landkreis auf allen gesellschaftlichen Ebenen. Wie viel haben wir miteinander in den Jahren nicht auf den Weg gebracht, Schönes, Mühseliges und Verrücktes! Auch familiär hat sich viel getan: Unsere Kinder sind hier groß geworden, meine Frau konnte hier noch einen beruflichen Wechsel vollziehen. Hildesheim und Umgebung sind unsere Heimat geworden – und werden es bleiben. Wir werden natürlich die Dienstwohnung in der Klosterstraße verlassen, aber wollen in Hildesheim bleiben. Hannover ist ja nicht weit, und Pendler gibt es ja reichlich.

Schattenseiten hat es gewiss auch gegeben. Manches habe ich nicht gut gemacht, gewollt oder gekonnt. Vieles davon weiß ich, anderes wissen Sie. Was unrecht gewesen und nicht ausgesprochen ist, befehle ich Ihrer Nachsicht an. Über allem liegt gleichwohl für mich der Glanz geschenkter Jahre, sinnvoller Arbeit, ermutigenden Glaubens und großer Freude, als Mensch mit Menschen unterwegs zu sein.

Ich wünsche Ihnen allen, die Sie dies lesen, Freude am Leben, am Glauben, am Arbeiten. Dem Kirchenkreis und seinen Gemeinden und Einrichtungen

wünsche ich eine glückliche Hand bei der Wahl der Nachfolge und weiterhin einen solch kraftvollen Weg zwischen Tradition und Experiment, geleitet vom Herrn der Kirche, der sich mit daran freut.

Der Abschiedsgottesdienst findet am Sonntag, den 10.1.2016 um 15.00 Uhr in der St. Andreaskirche statt. Ich würde mich freuen, wenn ich dann persönlich von Ihnen Abschied nehmen könnte.

Mit herzlichem Gruß sagt
Auf Wiedersehen
Ihr Helmut Aßmann



Church for Kids unterwegs

Am 19.09.2015 machten sich 24 gut gelaunte Kinder mit 5 Betreuerinnen auf den Weg zur Michaeliskirche. Dort wartete Susanne Paetzold, Diakonin im Kirchenkreis, um uns spannende Dinge über die Kirche zu erzählen. Zuerst gab es einen Such-Auftrag: Irgendwo an oder in der Kirche haben sich eine

In der Kirche war ganz schön viel los: Viele Gruppen staunten über die schöne Bilderdecke, die Geschichten aus der Bibel erzählt, schauten sich die Figur des Bischofs Bernward an oder betrachteten den Sarkophag des Bischofs.

Beim Mittagsgebet wurden alle ganz still und hörten eine Geschichte über den Heiligen Michael.

In der Grabkirche stimmten wir ein Lied an, so dass die anderen Besucher aufhorchten, und die schöne Decke kann man wirklich am besten betrachten, wenn man sich lang auf den Boden legt. Natürlich haben wir auch die Schlange und die Zange gefunden.



Diakonin Susanne Paetzold erklärt die Deckenbilder

Schlange und eine Zange versteckt. Von außen betrachtet, lassen sich an dem alten Gemäuer viele verschiedene Steine und Bauarten erkennen, denn die Michaeliskirche wurde immer mal wieder um- und aufgebaut, wenn etwas kaputt war. So ein Sandstein ist ziemlich schwer und hinterließ Staub auf unseren Händen.



Im Liegen konnte man die Deckengemälde viel besser erkennen. Fotos: Andrea Burgdorf

Vor der Kirche stärkten wir uns bei einem Picknick, bevor es mit dem Bus wieder nach Himmelsthür ging.

Andrea Burgdorf

Schulgottesdienste in der Pauluskirche

„Hey ho, hey ho!“

Einschulung am 5. September

Lustig bunt und voller ungewohnter Töne wurde es in unserer Pauluskirche am 5. September zur Begrüßung der neuen Schulkinder: Ein ganzes Musical mit Tanz, Musik und Gesang hatten die Kinder der zweiten Klassen für diesen Anlass mit ihren Lehrerinnen eingeübt. „Hey ho!“ schallte es da, als „die Buchstabenpiraten“ bei ihrer Kaperfahrt über die Sieben Weltmeere eine unbekannte Insel entdeckten, auf der eine Gruppe einheimischer Tänzerinnen einen merkwürdigen Schatz hütete: Eine ganze Truhe Buchstaben! Schnell war herausgefunden, wie vielfältig einsetzbar dieser Schatz ist, und die Piraten beschlossen einhellig, das unbequeme Leben an Bord aufzugeben und statt dessen vom Aufschreiben ihrer Piratenabenteuer zu leben.

Sicherlich hat dieser Sinneswandel der grimmigen Piratencrew den rund 30 Erstklässlern und Erstklässlerinnen nicht nur ein gutes Vorbild gesetzt, sondern auch Mut gemacht, sich auf das Abenteuer Schule einzulassen.

Vom Mut zum Abenteuer handelte auch die Kurzansprache von Vikarin Anke Best: Sie erzählte vom Apostel Paulus, der auf seinen Missionsreisen mindestens genau so viel Mut

brauchte wie ein Pirat, und sich auch von Schiffbruch nicht beirren ließ. Warum nicht? „Weil er fest überzeugt war: Ich habe die Super-Kraft von Gott!“

Diese Super-Kraft Gottes wünschten die Pauluskirche und die Martinusgemeinde, vertreten durch Pfarrer Schaefer, gemeinsam allen neuen (und alten) Schulkindern, ihren Familien und auch den Lehrerinnen und Lehrern: Alle Zeit frischen Wind und gute Fahrt durch's Lebensmeer!

„Gott hat die ganze Welt gemacht!“

Erntedank am 2. Oktober



Foto: Andrea Burgdorf

Ganz im Zeichen der Schöpfung stand der diesjährige Schulgottesdienst zu Erntedank, zu dem sich weit über

Aus dem Gemeindeleben

ein hundred Kinder der örtlichen Grundschule, der Martinusschule und der Kita „Himmelsthürchen“ mit ihren Lehrerinnen und Schuldirektor Blume auf den Weg gemacht hatten.

Wie in jedem Jahr waren die Kinder der 4. Klassen aktiv: Sie hatten das Lied „Gott hat die ganze Welt gemacht“ eingeübt. Dazu gab es farbenfrohe selbstgemachte Plakate zu sehen, die von den versammelten Kindern mit begeistertem „Ohhhh!“ und „Ahhhh!“ begrüßt wurden.

Danach überlegte Vikarin Anke Best gemeinsam mit den Kindern, was wohl zur „ganzen Welt“, die Gott gemacht hat, alles dazu gehört. Wofür sind wir dankbar? Für Liebe und Freundschaft. Für Freiheit und Unendlichkeit. Für Bewahrung in Traurigkeit. Und, nicht zuletzt: Für den Spaß und die Chancen im Leben!

Abgerundet wurde der Gottesdienst durch viel Musik. Abschließend vergaß man nicht, eine Kollekte zu sammeln für Flüchtlingskinder aus Syrien: Danken und Teilen gehören zusammen. Denn nicht nur uns, sondern die ganze Welt hat Gott gemacht – Danke, Gott!

Anke Best

Projektchor wird volljährig - zum Geburtstag offenes Chorprojekt geplant

Im Frühjahr 1998 traf sich der Projektchor zum ersten Mal zu einem abgeschlossenen Probenwochenende. Aus diesem Anlass soll es am Samstag, den 20. Februar 2016, wieder ein Chorprojekt - einen Probentag - geben, der offen für alle Interessierten sein soll. Gegen 17.00 Uhr beginnen wir mit heiteren, rhythmischen, für alle Sänger neuen Stücken und proben bis zum gemeinsamen Abendbrot. Nach dieser Pause zum Schnacken gibt es dann eine zweite Probeneinheit, die spätestens um 21.00 Uhr zu Ende sein soll. Die erarbeiteten Stücke können dann am nächsten Tag im Gottesdienst präsentiert werden.

Es würde mich sehr freuen, wenn viele den Weg in diese Probe finden würden, die gerne singen und schon immer mal gemeinsam im Chor singen wollten. Eine Vorerfahrung ist nicht notwendig, aber auch nicht hinderlich.

Eine Voranmeldung bei mir oder im Pfarrbüro erleichtert mir die Notenplanung und ist daher erwünscht, aber nicht zwingend notwendig, da auch spontane Sänger willkommen sind.

Angela Brungs
Chorleitung

Aus dem Gemeindeleben

Großes Chorkonzert am 11. Oktober

Groß war dieses Konzert sowohl im Hinblick auf die Quantität als auch auf die Qualität. Über 100 Sängerinnen und Sänger gaben sich in einer fast bis auf den letzten Platz gefüllten Pauluskirche ein Stelldichein. Mit von der Partie war dieses Jahr auch die Chor-AG der Marienschule, die zum Konzert- Auftakt mit zwei Stücken - „If you sing“ und „Halleluja“ - das Publikum begeisterte.

Es folgten die Paulusspatzen, die mit ihrer szenischen Aufführung von „ein Schneider fing ´ne Maus“ die Herzen für sich gewannen. Gekonnt brachten drei Sängerinnen die Orff´schen Instrumente zum Einsatz. Auch des Französischen zeigten sich die jungen Chormitglieder mächtig beim Lied vom Pariser Taschendieb Mustache. Obendrauf gab es einen Rap zu den Bremer Stadtmusikanten, der den Paulusspatzen einiges an Rhythmusgefühl abverlangte.

Die vereinigten Kirchenchöre von Hasselfelde und der Paulusgemeinde konnten ihre 25-jährige Chorpartnerschaft feiern und brachten in sattem Chorklang vier Stücke zu Gehör. Die Gemeinde wurde eingeladen mitzusin-

gen und so konnten sich beim Lied „Du Gott der Liebe“ sämtliche Stimmen in der vollen Kirche zu einem großen Klangerlebnis vereinen.

Nach „Rock my Soul“, von den Marienschülerinnen gesungen, gab es eine Kooperation von Chor-AG und Projektchor mit „Heaven is a wonderful place“. Schließlich rundete der Projektchor der Paulusgemeinde mit vier Stücken aus seinem Repertoire das Programm ab.

Reichlich Beifall gab es nicht nur für die zahlreichen Sängerinnen und Sänger, sondern auch für Pianist Andy Mokrus, dessen gekonnte Instrumentalbegleitung eine wichtige Klangfarbe einbrachte; für Gottfried Köhler als Dirigent des Hasselfelder Kirchenchores; und im Besonderen für Angela Brungs, die als Organisatorin, Chorleiterin, Moderatorin und Gesangspädagogin wieder einmal ganze Arbeit geleistet hatte. Das Konzert zeigte, wie vielfältig und auf qualitativ anspruchsvollem Niveau der Gesang in unserer Paulusgemeinde gepflegt wird.

Ulrike Blanke

Vater-Kind-Freizeit 2015

Am 10.10.2015 machten sich 7 Väter und 12 Kinder zur diesjährigen Vater-Kind-Freizeit auf den Weg nach Celle. Erneut hatten die Organisatoren Marc Taubitz und Günter Ender ein interessantes Ziel ausgesucht und ein vielseitiges Programm vorbereitet. Bei bestem Herbstwetter, mit herrlichem Sonnenschein, konnte nach der Ankunft in der Jugendherberge und Stärkung durch das Mittagessen, der Weg in die Celler Altstadt in Angriff genommen werden.



Dort erwartete uns ein spannender Rundgang, wo wir Erstaunliches aus der Zeit der Hexen, des Aberglaubens und der Zauberei entdecken konnten. Eine Kräuterfrau erzählte Geschichten aus dem Stadtleben im 16. Jh., erinnerte an die Verfolgung der Hexen und hat uns Geheimnisse aus der Hexenküche verraten. So konnten auch gleich verschiedene Wehwehchen der Väter durch Zaubersprüche geheilt werden. Tanz und Ritterschlag gehörten ebenso zu der sehr kurzweiligen Führung. Nach einem kleinen Überfall einer Bäckerei, machten wir uns wieder auf den Weg in die Jugendherberge, wo wir uns nach der

Verteilung der Zimmer die Zeit, bis der Grill die richtige Temperatur hatte, noch ein wenig mit Tischfußball, Tischtennis, Basketball, Billard etc. vertreiben konnten. Nach dem Abendessen ging es mit zahlreichen kleinen und großen Taschenlampen auf eine Nachtwanderung in die benachbarten Felder. Viele Sterne am Himmel und Lichter am Boden konnten bestaunt werden. Nachdem alle Kinder wieder aus den Maisfeldern gefunden waren, stellte sich die nötige Müdigkeit bei dem Einen oder Anderen bereits ein. Gerüchtweise sind einige Väter vor ihren Kindern eingeschlafen.

Nach einem ausgiebigen Frühstück versammelten wir uns zur gemeinsamen Morgenandacht, um uns musikalisch und erzählerisch der Geschichte von David und Goliath zu widmen. Bis zum abschließenden Mittag haben wir die Zeit noch gut genutzt, um entweder zu sehen, wie die Umgebung am Tag aussieht, oder den kleinen weißen Ball noch ordentlich um die Platte zu jagen.

Somit ging wieder ein ereignisreiches und schönes Wochenende zu Ende. Unser Dank geht noch mal besonders an die beiden Organisatoren Marc und Günter, die „Paulus-Stiftung“ und den Verein „Bürger für Himmelsthür“ für ihre finanzielle Unterstützung.

Wir freuen uns auf das nächste Jahr.
Dennis Lattacz

Im Pfarrhaus ist wieder Leben.

Es ist Ihnen sicher schon aufgefallen: das Kirchenamt Hildesheim hat im Pfarrhaus Büros für die pädagogische Leitung der Kindertagesstätten des Kirchenkreisverbandes eingerichtet. Es ist eine Außenstelle des Kirchenamtes.

Das Amtszimmer von Pastorin Blanke und das Gemeindebüro der Paulusgemeinde bleiben, wie bisher, am gleichen Ort und mit den bekannten Öffnungszeiten.

Dank

Frau Lucie Kiefer und Frau Edith Zimmermann wurden am Tag des Erntedankfestes aus dem ehrenamtlichen Küsterdienst entlassen. Dafür dankten Pastorin Blanke und der Kirchenvorstand herzlich. Beide Damen hatten über Jahre den Küsterdienst für Taufen und Trauungen ehrenamtlich übernommen.

Herzlichen Dank!

Gratulation

Am 1. Oktober 2015 beging unsere Pfarramtssekretärin, Frau Ursula Hohmann, ihr 30-jähriges Dienstjubiläum.

Vielfältig wie die Herbstfarben sind die Aufgaben einer Sekretärin, betonte die Vorsitzende des Kirchenvorstands.

Während ihrer Dienstzeit erlebte Frau Hohmann 3 Pastoren und 27 Kirchenvorsteher. Und es ist wohl die 30-jährige Berufserfahrung, die es mit sich bringt, dass Frau Hohmann Unmögliches möglich macht und Unvorhergesehenes einplant. Pastorin Blanke betonte, wie sehr Frau Hohmann fehlt, wenn sie ihren wohlverdienten Urlaub nimmt.

Zu den Gratulanten gehörten auch Vertreter der St. Johannesgemeinde Gr. Escherde. Dort ist Frau Hohmann seit 8 Jahren ebenfalls als Pfarramtssekretärin tätig.

Zum 30-jährigen Dienstjubiläum wurden ihr Dank und Anerkennung ausgesprochen, sowie eine weitere gute Zusammenarbeit und Gottes Segen gewünscht.

Hannelore Pinkepank

Idee zur Arbeit mit Flüchtlingsfrauen

Das Thema Flüchtlingshilfe ist seit einiger Zeit in aller Munde. So habe auch ich darüber nachgedacht, wie ich helfen kann.

Zahlreiche Menschen flüchten aus ihrem Heimatland, lassen Hab und Gut zurück, um ihr Leben zu retten. Flüchtlinge sind auf unser Verständnis und unsere Hilfe angewiesen. Viele Flüchtlinge haben die Erfahrung von Gewalt und Not gemacht und sind traumatisiert. Hinzu kommt der Kulturschock, welcher bei jedem Kulturwechsel auftritt.

Insbesondere Frauen sind von Gewalterfahrungen betroffen. Da Flüchtlingsfrauen in ihrem Kulturkreis meist ausschließlich für Küche und Kinder sorgen, sind sie diejenigen, die zuletzt rausgehen und unsere Kultur kennen lernen.

Aus diesem Grunde habe ich mich gemeinsam mit einer Freundin entschlossen, Singen, Basteln und Kochen für Flüchtlingsfrauen anzubieten. Auf diese Art und Weise lernen wir uns und unsere Kultur gegenseitig kennen, die Frauen lernen die Sprache und kommen auch mal raus. Wir haben einige Spenden erhalten und bedanken uns recht herzlich dafür.

Über die Spenden von Musikinstrumenten würden wir uns sehr freuen.

Bitte nehmen Sie dafür Kontakt mit Frau Behrens: Tel. 7585577 (auch AB) auf.

Vielen Dank.

Wie kann man z. B. Frauen bzw. Flüchtlingen überhaupt helfen?

Viele Flüchtlinge freuen sich über sogenannte Patenschaften - eine persönlich helfende Hand, wenn es darum geht, die Stadt, unsere Kultur und unsere Sprache kennenzulernen oder auch mit Behörden zurechtzukommen. Patenschaften können zu einer Flüchtlingsfamilie oder zu einzelnen Flüchtlingen aufgebaut werden, und Sie als Helfer/in bestimmen, was und wieviel Sie leisten können und möchten.

Erfreulicherweise gibt es bereits zahlreiche helfende Hände. Die Zahl der Flüchtlinge ist jedoch sehr groß und das Thema Flüchtlingshilfe wird uns noch längere Zeit begleiten. Aus diesem Grunde benötigen wir einen langen Atem.

Mehr Informationen über Möglichkeiten zur Flüchtlingshilfe können Sie z. B. von Flux (www.flux-hildesheim) oder vom Guten Hirten erhalten.

Herzliche Grüße
Christiane Behrens

Einladung an die Gemeinde

Es ist für uns eine Zeit angekommen...

Den ersten Advent feiern wir mit einem Familiengottesdienst. Dabei wollen wir uns inspirieren lassen von der Botschaft dieser Jahreszeit: Augen auf für das Licht! Platz machen für das Wesentliche! Gott auf Erden erwarten! Im Gottesdienst wirken die „Paulusspatzen“ mit.

Im Anschluss laden wir ein zu einem Empfang mit Jahresrückblick, Kaffee und Knabbereien.

Herzlich willkommen am

29. November um 10.00 Uhr

in unserer Pauluskirche.



Der Gemeindeabend im Advent ...

richtete sich seit langer Zeit an alle Gemeindemitglieder. In den letzten Jahren blieben die Gitarrengruppe und die Chöre zunehmend unter sich. Der Abend des gemütlichen Beisammenseins war ausgefüllt mit adventlicher Musik, kleinen Lesungen und alle Teilnehmer/-innen trugen ein üppiges Büfett zusammen. So entwickelte sich der Gemeindeabend zu einer Adventsfeier der Musizierenden. Der ursprüngliche Gedanke einen Gemeindeabend zu feiern, geriet immer mehr in den Hintergrund.

Deshalb wollen wir in diesem Jahr etwas Neues wagen:

**am Freitag, den 11. Dezember 2015
um 17.00 Uhr öffnen wir die Tür**

und beteiligen uns damit am lebendigen Adventskalender der Himmelsthürer Geschäftsleute im Zentrum. Öffnen Sie mit uns die 11. Tür des Adventskalenders und treten Sie ein: in die Tür der Pauluskirche.

**Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes Neues Jahr
wünschen Ihnen
Pastorin Ulrike Blanke,
Vikarin Anke Best,
die Kirchenvorsteherinnen
und Kirchenvorsteher.**

Unsere Gottesdienste

02. Dezember	18:30 Uhr	ökumenische Adventsandacht in der Pauluskirche
06. Dezember	2. Advent 10:00 Uhr	Predigtgottesdienst Prädikantin Straakholder
	11:15 Uhr	Krippenspielprobe
09. Dezember	18:30 Uhr	ökumenische Adventsandacht in der St. Martinuskirche
13. Dezember	3. Advent 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) Pastorin Ulrike Blanke und Chorgemeinschaft Himmelsthür
	11:15 Uhr	Krippenspielprobe
16. Dezember	18:30 Uhr	ökumenische Adventsandacht in der Pauluskirche
18. Dezember	08:00 Uhr–13:00 Uhr	Ökumenische Weihnachtsgottesdienste des Gymnasium Himmelsthür
20. Dezember	4. Advent 10:00 Uhr	Predigtgottesdienst Pastorin Ulrike Blanke und Kirchenchor
	11:15 Uhr	Krippenspielprobe
21. Dezember	09:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst der Grundschule Himmelsthür Vikarin Anke Best

Unsere Gottesdienste

24. Dezember **Heiligabend**
10:00 Uhr ökumenischer Gottesdienst im
Altenheim
Vikarin Anke Best
- 15:00 Uhr** **Krippenspiel-Gottesdienst**
! geänderte Anfangszeit !
17:00 Uhr Vikarin Best, Diakonin Fuhst
Christvesper,
Pastorin Blanke
22:00 Uhr Christmette mit Abendmahl (Wein)
Pastorin Blanke,
Kirchen- und Projektchor
25. Dezember **1. Weihnachtstag**
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)
Pastorin Blanke
26. Dezember **2. Weihnachtstag**
10:00 Uhr **Regionalgottesdienst in Klein Escherde**
mit Abendmahl
Pastor Dr. Köhler
27. Dezember **1. Sonntag nach dem Christfest**
17:00 Uhr Lieder und Geschichten an der Krippe
Pastorin Blanke
31. Dezember **Altjahrsabend (Silvester)**
17:00 Uhr Gottesdienst zum Jahresabschluss
mit Abendmahl (Wein)
Vikarin Anke Best

MONATSSPRUCH
DEZEMBER 2015

Jauchzen
Lobet, ihr Berge, mit **Jauchzen!** Denn der
HERR hat **sein Volk getröstet** und
erbarmt sich seiner Elenden.

JESAJA 49,13

Unsere Gottesdienste

01. Januar **Neujahrstag**
17:00 Uhr Predigtgottesdienst zum Neuen Jahr
Pastorin Ulrike Blanke
03. Januar **2. Sonntag nach dem Christfest**
10:00 Uhr Predigtgottesdienst
Vikarin Anke Best
10. Januar **1. Sonntag nach Epiphania**
10:00 Uhr Predigtgottesdienst
Pastorin Ulrike Blanke
17. Januar **Letzter Sonntag nach Epiphania**
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)
Pastorin Ulrike Blanke
24. Januar **3. Sonntag vor der Passionszeit (Septuagesimae)**
10:00 Uhr Predigtgottesdienst
Vikarin Anke Best
31. Januar **2. Sonntag vor der Passionszeit (Sexagesimae)**
10:00 Uhr Predigtgottesdienst
Pastorin Ulrike Blanke



Einladungen

Besondere Gottesdienste:

Gottesdienst im Seniorenzentrum der AWO	24. Dezember 19. Januar	10:00 Uhr 10:15 Uhr
--	----------------------------	------------------------



Das ökumenische Frauen-Frühstücks-Forum lädt ein

07. Dezember um 09:30 Uhr
St. Martinus-Gemeinde Himmelsthür

Thema: „Clara Schumann – nicht nur die Frau an der Seite von Robert Schumann“
Referenten: Hans-Herbert Wintgens und Anke-Maria Pape, Hildesheim

Januar 2016
kein Frauen-Frühstücks-Forum (Ferien)



Der ökumenische Sonntagstreff lädt ein

13. Dezember Paulus-Gemeinde Himmelsthür
15:30 Uhr – 17:30 Uhr

Thema: Ein vorweihnachtlicher Nachmittag mit der Gesangsgruppe "Die Tontauben"

17. Januar Martinus-Gemeinde Himmelsthür
15:30 Uhr – 17:30 Uhr

Thema: stand bei Redaktionsschluss **noch nicht fest**

Ch4K-Termine

Hallo Kinder, hier der nächste Termin:

16. Januar 2016, Anmeldung bis 11. Januar 2016

Bitte haltet den Anmeldetermin ein,

damit wir genug zum Basteln und Essen einkaufen können!

Anmeldung bei Andrea Burgdorf unter Tel.: 66324



**KIRCHE MIT
KINDERN**



Advent –

Türen öffnen !

ökumenische Abendandachten

02. Dezember, 18.30 Uhr Paulus-Kirche

09. Dezember, 18.30 Uhr St. Martinus-Kirche

16. Dezember, 18.30 Uhr Paulus-Kirche

Herzliche Einladung

Aus dem Gemeindeleben

Liebe Kinder,
auch im kommenden Jahr gibt es
wieder Church for Kids!

Damit ihr nichts verpasst, kommen
hier alle Termine für eure Pinwand. Im
Sommer haben wir etwas Besonderes
mit euch vor: Zum Ferienstart soll es
ein Ch4K mit einer Rallye durch
Himmelsthür geben. Anschließend sind
auch eure Eltern mit zum Grillen
eingeladen.

Wir freuen uns auf euch!
Euer Ch4K-Team



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Ch4K-Termine 2016

16.01.2016 Anmeldung bis 11.01.
19.03.2016 Anmeldung bis 14.03.
21.05.2016 Anmeldung bis 16.05.

Mittwoch 22.06.2016 um 16.00 Uhr
Ferienstart-Ch4K mit Himmelsthür-
Rallye und Grillabschluss mit den
Familien. Anmeldung bis 17.06.

20.08.2016 Anmeldung bis 15.08.
29.10.2016 Anmeldung bis 24.10.

Bitte haltet die Anmeldetermine ein,
damit wir genug zum Basteln und
Essen einkaufen können!

Alle Anmeldungen und Infos unter
Tel.: 66324



„Die Brücke“ in eigener Sache

Immer wieder erreichen uns anonyme
Texte mit der Bitte um Veröffentlichung.
Haben Sie bitte Verständnis,
dass wir anonyme Artikel nicht veröffentli-
chen.

Möglich wäre eine Veröffentlichung
wenn der Name des Verfassers
Pastorin Blanke und/oder der „Brücke-
Redaktion“ bekannt ist.

**Die Goldene Konfirmation der
Jahrgänge 1965/1966 feiern wir
Pfingstsonntag, den 15. Mai 2016.**

Bitte merken Sie diesen Termin vor, und teilen Sie ihn ehemaligen Mitkonfirmanden/-innen mit.

Damit wir alle Ehemaligen einladen können, bitten wir Sie uns Namen, Namensänderungen und die aktuellen Anschriften zu nennen.

Wenden Sie sich bitte an das

Pfarrbüro der Paulusgemeinde Himmelsthür
31137 Hildesheim, An der Pauluskirche 10

Tel. 0 51 21 – 4 35 04

mail: KG.Himmelsthuer@evlka.de

Pastorin Ulrike Blanke steht Ihnen gern für ein Gespräch zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung
Ihr Kirchenvorstand der
Paulusgemeinde Himmelsthür

Philippinen: In den abgelegenen Bergdörfern der Insel Mindanao stehen vor allem Reis und Mais auf dem Speisezettel. Viele Kinder sind mangelernährt. Die Organisation BIHMI klärt die Menschen über gesunde Ernährung auf und hilft ihnen beim Anlegen von Gemüsegärten.

Bevor Michelle in ihrem Bambushaus das Kochfeuer entfacht, geht sie noch schnell in ihren kleinen Gemüsegarten. Sie pflückt ein paar Kalamansi, kleine grüne Zitrusfrüchte, zieht einen Bund Frühlingszwiebeln aus der Erde und schneidet einen Zweig des Meerrettichbaums ab. „Aus den Blättern mache ich eine Beilage für den Maisbrei“, erzählt die 29-Jährige, während Töchterchen Patricia geduldig vor der Haustür sitzt und auf das Mittagessen wartet.

Michelle und ihre Familie gehören dem Volk der Bla'an an, einer ethnischen Minderheit, die im Süden der philippinischen Insel Mindanao zu Hause ist. Aufgrund der großen Armut litten viele Kinder im Dorf bis vor Kurzem unter Mangelernährung. Doch seitdem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von BIHMI regelmäßig nach Paraiso kommen, hat sich das geändert. Die Menschen haben gelernt, wie sie vieles, was sie für eine gesunde Ernährung brauchen, selbst anbauen können. „Jeder im Dorf hat jetzt einen eigenen Gemüsegarten. Auch wenn wir nur wenig Geld haben, geht es uns nun viel besser“, sagt Michelle und nimmt Patricia liebevoll in die Arme.



Die Gemeinden des Kirchenkreises unterstützen dieses Projekt mit Sammlungen und Kollekten. Zur Insel Mindanao bestehen bereits enge Beziehungen durch die Hildesheimer Blindenmission, die dort seit vielen Jahren eine Blindenschule fördert.

Ihnen liegt die Ernährung aller Menschen am Herzen? Sie möchten das Gartenprojekt auf Mindanao unterstützen? Dann überweisen Sie bitte Ihre Spende mit dem Stichwort „Ernährung“ auf das Konto:

Brot für die Welt,
IBAN: DE10100640060500500500
BIC: GENODEE1KDB

**sowie an die ev.-luth. Pfarrämter,
oder spenden in Gottesdiensten.**

(Weitere Informationen finden Sie im Internet:
<http://www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/>)

Unsere Gruppen und Kreise

Kinderchor	jeden Freitag außer in der Schulferien	16:00-16:45 Uhr
Chor	03. und 17. Dezember 24. Dezember - Christvesper 14. und 28. Januar	19:30 Uhr 21:30 Uhr 19:30 Uhr
Projektchor	10. Dezember 24. Dezember - Christvesper 07. und 21. Januar	19:30 Uhr 21:30 Uhr 19:30 Uhr
Church for Kids Kinder zwischen 6 und 10 Jahre	16. Januar Anmeldung bis 11. Januar	11:00-13:30 Uhr
integrativer Bastelkreis	mittwochs alle 14 Tage	14:00 – 16:00 Uhr
Besuchsdienst:	15. Dezember 19. Januar	15:30 Uhr 15:30 Uhr
Gymnastikkreis	jeden Montag	16:00 Uhr
Frauen treffen Frauen	14. Januar	19:30 Uhr
Männer-Meeting	18. Dezember	19:00 Uhr
Mütterkreis:	02. Dezember 06. Januar 20. Januar	18:00 Uhr 19:30 Uhr 19:30 Uhr
Seniorenkreis	28. Januar	14:30 Uhr
Hauskreis	Montag oder Mittwoch alle 2 – 3 Wochen	Dr. Roger Stephan Telefon 4 72 74

**Der „Brücke“ ist eine Spendentüte der Aktion
„Brot für die Welt“ beigefügt.**

Wir bitten Sie um Ihre Beachtung.

Herzlichen Dank dafür sagt der Kirchenvorstand.

Wir sind für Sie zu erreichen

Ev. – luth. Paulusgemeinde Himmelsthür
An der Pauluskirche 10, 31137 Hildesheim
Internet: www.paulus-hth.de

Pastorin Ulrike Blanke
Vikarin Anke Best

Tel.: 4 35 04 und 2 08 05 00
Tel.: 3 03 38 67
anke.best@gmx.de

Diakonin Anja Fuhst

Tel.: 77 08 36, mobil: 0157 74 27 31 18
anja.fuhst@web.de

Organistin und Chorleiterin Angela Brungs
Gemeindebüro Frau Hohmann

Tel.: 0 51 27/6 92 90
Tel.: 4 35 04 - Fax: 88 82 64

E-Mail: KG.Himmelsthuer@evlka.de

Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch und Freitag
Dienstag

09:00 – 13:00
15:30 – 17:00

Kirchenvorstand

Jürgen Budich

Tel.: 4 66 01

Andrea Burgdorf

Tel.: 6 63 24

Gabriele Dannenberg

Tel.: 2 52 52

Manfred Krüger

Tel.: 6 57 70

Gisela Meyer-Menk

Tel.: 2 53 78

Hannelore Pinkepank – KV-Vorsitzende

Tel.: 6 63 19

Dominik Reinecke

Tel.: 0 50 69/4 80 63 06

Angelika Siegel

Tel.: 4 46 17

Dr. Roger Stephan

Tel.: 4 72 74

Spendenkonto der Paulus-Kirchengemeinde:

Empfänger: Kirchenamt Hildesheim

Bankverbindung: Sparkasse Hildesheim

BLZ 259 501 30 Konto 31 503

BIC: NOLADE21HIK IBAN: DE 45 25950130 0000031503

Verwendungszweck bitte eintragen: Paulusgemeinde Himmelsthür oder
Paulusstiftung Himmelsthür (Zustiftung)

Redaktionsschluss für die Ausgabe Februar/März 2016
ist der 28. Dezember 2015

Der Abholtermin für die „Brücke“ 2/2016
ist der 19. Januar 2015 zwischen 15:30 und 17:00 Uhr.

Wir danken für Ihre Unterstützung. Die Redaktion

Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr Name in der „Brücke“ erscheint,
melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.